

Lokalkolorit und Software-Kompetenz

Die „iCAS AG“ in Jugenheim vertreibt SAP-Anwendungssysteme und plant Tagungszentrum

JUGENHEIM Das Unternehmen „iCAS“ ist in den elf Jahren seines Bestehens stetig gewachsen. Jetzt investiert die Firma eine halbe Million Euro in ein neues Tagungszentrum.

Von
Mirca Waldhecker

Mitten im Herzen von Rheinhessen befindet sich die „iCAS Consulting und Anwendungssysteme AG“. Der Name ist wenig griffig, genau wie das Produkt, das das Unternehmen verkauft. Siegbert Strauch, Prokurist und Vertriebsleiter, erklärt: „Wir sind spezialisiert auf den Vertrieb von SAP-Anwendungssystemen für mittelständische Unternehmen, mit denen sämtliche Betriebsabläufe organisiert werden können. Das fängt beim Einkauf an und hört beim Personalwesen auf.“

Zu den Kunden gehören beispielsweise die Schott Music GmbH & Co. KG aus Mainz und die Herth+Buss Fahrzeugteile KG. Prozentual konzentrieren sich 70 Prozent der Geschäftsbeziehungen auf die Region, 20 Prozent auf ganz Deutschland und 10 Prozent auf andere Länder.

Elf Jahre ist es nun her, dass das Unternehmen von Roland Simmet und Rolf Safron am 11. November 1997 gegründet wurde. „Damals hielten viele das Vorhaben für ein Wagnis“, berichtet Strauch. „Es herrschte die Meinung, Systeme von SAP seien nur für große Unternehmen geeignet, zu teuer und überdimensioniert für kleinere Betriebe.“ Dass dem nicht so ist, haben die Mitarbeiter der

iCAS AG längst bewiesen. Der Jahresumsatz des Unternehmens beläuft sich auf rund 3 Millionen Euro, 31 Mitarbeiter zählen zum Betrieb. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich seit den Anfängen versechsfacht.

„Für den Standort Jugenheim haben wir uns damals entschieden, weil wir uns der Region verbunden fühlen, die Grundstückspreise niedrig waren und die Autobahnanbindung gut ist“, erläutert der Vertriebsleiter.

Unterstrichen wird die Erfolgsbilanz durch ein Projekt, das noch in diesem Jahr angegangen wird. „Wir werden neben dem jetzigen Firmengebäude ein neues Schulungs- und Tagungszentrum bauen“, berichtet der Vertriebsleiter. Das Investitionsvolumen für den Neubau beträgt etwa 500 000 Euro, mit 700 Quadratmetern kommen 40 Prozent mehr Fläche für das Unternehmen hinzu. Das neue Gebäude wird auch energie-technisch auf dem neuesten Stand und beispielsweise mit zahlreichen Flachkollektoren ausgestattet sein. Neben dem Neubau soll zudem ein



Vorstand Roland Simmet (links) und Siegbert Strauch (rechts) planen mit den Vertretern der Baufirmen, Peter Müller, Wolfgang Hummel und Hagen Kasper (v.l.) den Bau. Foto: hbz/ Schäfer

Schwimmteich angelegt werden. „Wir wollen das Gebäude auch für private Veranstaltungen vermieten und wer weiß, im Sommer wollen vielleicht auch unsere Kunden nach einer Schulung mal eine Runde schwimmen“, witzelt Strauch.

Ohnehin geht es in der iCAS AG nicht immer bierernst zu.

SAP

■ Gegründet im Jahr 1972, entwickelt SAP seit 35 Jahren Unternehmenssoftware. Der Hauptsitz befindet sich in Walldorf.

■ SAP ist der führende Anbieter von Unternehmenssoftware und drittgrößter unabhängiger Softwarelieferant

der Welt. Das Unternehmen zählt weltweit mehr als 75 000 Kunden und 51 400 Mitarbeiter.

■ Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern erzielte die SAP im Geschäftsjahr 2007 einen vorläufigen Umsatz von 10,3 Milliarden Euro.

Strauch: „Wenn es ums Geschäft geht, sind wir uns natürlich unserer Verantwortung bewusst. Schließlich geht es meist um viel Geld. Wir wollen aber parallel dazu auch eine persönliche Bindung zu unseren Kunden haben und unsere Mitarbeiter sollen sich ebenfalls wohlfühlen.“ So wird der elfte Geburtstag zusammen mit den Kunden groß gefeiert, und bald geht es für die Mitarbeiter zur gemeinschaftlichen Ernte in den firmeneigenen Weinberg. „Die Bewirtschaftung hat ein ansässiger Winzer übernommen, aber zu dem Wein, der nachher an unsere Kunden geht, wollen wir natürlich auch etwas beigetragen haben“, verrät der Vertriebsleiter. Zu den vielen Betriebsausflügen kommen monatliche Mitarbeiter-

treffen hinzu. So verwundert es nicht, dass SAP-Berater Müller sagt: „Nicht nur im Rahmen der fachlichen Zusammenarbeit, auch im Freizeitbereich werden immer wieder Höhepunkte geschaffen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kollegen und die Identifizierung mit der iCAS prägen.“

Weitere Belege für den Erfolg der iCAS AG sind die kürzlich in England gegründete iCAS UK Business Consultants Ltd. und die zukünftigen Aufnahme weiterer Mitarbeiter als Aktionäre in das Führungsteam der iCAS AG. Das lässt Roland Simmet auf eine weiterhin positive Entwicklung hoffen: „Wir sind uns sicher, unsere erfolgreiche Firmengeschichte fortsetzen und ausbauen zu können.“